

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80
Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzeln Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
die Stadttafel
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petition 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petition neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamsätze nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
zeichneten Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 307.

Samstag, 3. November 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Fregat-Offiz. Bachtles, Gutsbes. Obltn. von Baum
Schloss Hellingen), Obltn. Billmann mit Gattin
(Judenburg), Ltn. Böhm (Lobberich), Hptm. Dr. Bopp
mit Familie (Freiweilheim), Ltn. Bühler, Ltn. Clemann
(Darmstadt), Ltn. Emmel, Ltn. Fenger (Metz), Major
Harenbach, Ltn. Friedrichs mit Gattin (Bremen), Ltn.
Hof, Frau Oberstin. Haack (Heidelberg), K. u. K.
Obltn. Hobinka (Graz), Offiz. Jugel, Ltn. Junker
(Bayreuth), Ltn. Leeb (Nürnberg), Hptm. Müller mit
Gattin (Rastatt), Oberstin. Oertel, Stabsarzt Dr. Richter
(Grossenhain), Ltn. Sanders, Ltn. Scherer, Hptm.
Schüller (Würzburg), Major z. D. Schultze-Salich
(Hannau), Ltn. Schulz.

Aus dem Kurhaus.

Hauptprobe des Cäcilienvereins.

Morgen Sonntag findet nur abends 8 Uhr Abonne-
mentskonzert des Kurorchesters statt, auf den Nach-
mittag ist die Hauptprobe zu der I. Aufführung 1917/18
des Cäcilienvereins Wiesbaden festgesetzt. An dem Tage
Aufführung selbst, Montag, den 5. November,
werden beide Abonnementkonzerte aus.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Fräulein Englerth von der Hofoper singt die
„Hühnchen“ in der Aufführung des „Ringes“, die im
Theater zu Lille in der kommenden Woche unter
Leitung von Kapellmeister Lang vom Casseler Hof-
Operntheater stattfindet. Das Orchester wird aus 70 feld-
tauglichen Musikern bestehen.

— Die Woche im Hoftheater. Sonntag, den 4. Nov.,
A: „Tannhäuser“, Anf. 6½ Uhr. Montag, den 5.,
B: „Die Journalisten“, Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 6.,
C: „Hoffmanns Erzählungen“, Anf. 6½ Uhr.
Mittwoch, den 7., Ab. D: „Die Fledermaus“ (im 2. Akt
Hörnerblätter) und „Radetzky-Marsch“ von Johann
Strauss, getanzt von Fräulein Hannelore Ziegler vom
Nationaltheater in Mannheim, Anf. 6½ Uhr. Donners-
tag, den 8., aufgeh. Abonnement, 4. Volksabend, Volks-
theater, „Der siebente Tag“, Anf. 7 Uhr. Freitag, den 9.,
A: „Bradamante“, Anf. 7 Uhr. Samstag, den 10.,
B: „Das Dreimäderlhaus“, Anf. 7 Uhr. Sonntag,
den 11., Ab. B: „Die Walküre“, Anf. 6½ Uhr.

Von der Schönheit alter Friedhöfe.

Die Menschen lieben oder meiden die Friedhöfe,
man kann aus ihrer Stellung zu den geweihten
Plätzen, wo ihre Vorfahren ruhen, gewiss Schlüsse auf
ihre geistige und seelische Verfassung ziehen. Den
Menschen, die in den Tag hineinleben, die nichts kennen,
denen ihres Leibes und ihrer Begierden Wünsche und deren
Gedenken nicht gern derer, die ausruhen von
ihren irdischen Wanderfahrt, denn sie werden erinnert
an kommende Tage, da auch ihnen ein stilles Lager
beschieden wird, fern von ihren Vergnügungen und
des Lebens Inhalt.

Die wahrhaft Wertvollen aber unter denen, die mit
über die Erde schreiten, die seelisch tiefen
Charaktere, denen Sinnen und möglichst gerundetes
Bewusstsein der höchsten Dinge und Fragen Lebensnot-
wendigkeit bedeutet, pflegen und hegen den Platz, wo
ihre Lieben ruhen; sie rasten in stillen Dämmerstunden
auf den Hügeln der Entschlafenen und lassen dort in

Das Neueste aus Wiesbaden.

Ausstellung: „Unsere Wiesbadener im Kriege“.

Zum Besten des „Kaiser- und Volksdank 1917“ soll
vom 1. bis 7. Dezember 1917 eine Ausstellung von
Photographien, Zeichnungen usw. „Unsere Wiesbadener
Feldgrauen im Weltkriege“ stattfinden. — Die Aus-
stellung soll zeigen, wo unsere Wiesbadener waren, was
sie geleistet und wie sie sich bewährt haben in der
Front und Etappe, im Schützengraben, am Geschütz,
beim Sturm, auf beschwerlichem Marsch, im Luftkampf
und auf dem Weltmeere. Die Angehörigen werden ge-
beten, Photographien usw., die sie im Besitz haben oder
sich von den Feldgrauen schicken lassen können, für die
Dauer der Ausstellung uns zur Verfügung zu stellen.
Auskunfterteilung und Annahmestelle: Königl. Schloss,
Vorderhaus, Zimmer 10, täglich von 3 bis 5 Uhr und
Sonntags von 10 bis 12 Uhr. — Es wird gebeten, die
Bilder bis spätestens Samstag, den 24. November ein-
senden zu wollen.

Alles Nähere in der heutigen Anzeige.

— Unser Hoftheater und die Kriegsleihe. An
dritter Stelle unter allen deutschen Bühnen steht mit
der Zeichnung von 660 500 Mark zur 7. Kriegsleihe
unsere Hofbühne. Sie wird nur von den Berliner
Königlichen Bühnen mit ihren 794 900 Mark und dem
Hamburger deutschen Schauspielhaus mit 780 100 Mark
übertroffen. In weitem Abstand folgen dann die
Bühnen von Meinhard-Bernaur in Berlin mit 400 250
Mark und die Barnowskyschen Berliner Bühnen mit
351 600 Mark.

— Die Angehörigen unserer Kriegsteilnehmer werden
über die ihnen gesetzmäßig zustehenden Rechte
(staatliche und kommunale Unterstützungen, Löhnungs-
Überweisungen an die Angehörigen usw.), sowie über
alle sonstigen Zuwendungen beraten in einer kleinen
Schrift, die unter dem Titel „Welche rechtlichen An-
sprüche haben die Angehörigen unserer Kriegsteil-
nehmer“ in 3. vollständig umgearbeiteter und stark er-
weiterter Auflage jetzt erschienen ist. Das Büchlein, das
nach dem derzeitigen Stand der Gesetzgebung eine voll-
ständige Übersicht über die wesentlichen für die An-
gehörigen von Kriegsteilnehmern in Betracht kommen-
den Fragen bietet, ist von dem Frankfurter Ausschuss
für deutsche Kriegsgefangene herausgegeben und zum
Preis von 25 Pfennigen durch die Abteilung 7 des
Kreiskomitees vom Roten Kreuz (Hilfe für kriegs-
gefangene Deutsche) zu beziehen.

— Höchstpreise für Wild. Im Anzeigenteil des an-

hängenden Amtsblattes veröffentlicht der Magistrat die
jetzt in Geltung befindlichen Kleinhandelshöchstpreise
für Wild. Jäger usw. können die entsprechenden Gross-
handelspreise bei der städt. Preisprüfungsstelle, Rat-
haus, Zimmer 34, während der üblichen Dienststunden
einsehen.

— Die Monopol-Lichtspiele bringen Theodor Loos in
einer Doppelrolle in dem spannenden Schauspiel „Seine letzte
Rolle“. Ein reizendes Lustspiel aus dem Soldatenleben
„Geschwisterkind“ und schöne Naturbilder sorgen für reiche
Abwechslung.

— Das Kinephontheater bringt ein Schauspiel nach dem
Balzac'schen Roman „Das Chagrinleder“ mit Alwin Neuss
in der Hauptrolle. Die Einnahme der Insel Oesel wurde
auf Wunsch des Kaisers vom Bild- und Filmaut unter
enormen Schwierigkeiten aufgenommen. Der Film dürfte
sicherlich das weiteste Interesse erregen.

— Die drei Einheitsschuhe. Die zunehmende Knapp-
heit an Leder hat zur Folge, dass für die Zivil-
bevölkerung in Zukunft, wie bereits kurz berichtet, nur
noch Einheitsschuhe angefertigt werden müssen. Der
Überwachungsausschuss der Schuhindustrie teilt dem
„Berl. Tagbl.“ mit, dass er beschlossen habe, drei Sorten
Kriegsschuhe für den Strassengebrauch bestehen zu
lassen, und zwar: 1. einen Schnürstiefel, dessen Schaft
aus Gewebe mit einer schmalen Ledereinfassung her-
gestellt und dessen Unterboden mit einer geschnittenen
Vollholzsohle und Metallbewehrung versehen ist;
2. einen Schnürstiefel, dessen Schaft aus Gewebe mit
einer schmalen Ledereinfassung und mit einer gedrehten
oder gefrästen Vollholzsohle und Metallbewehrung her-
gestellt ist; 3. einen Schnürhalbschuh und Schnürstiefel,
dessen Schaft aus Gewebe mit schmalen Ledereinfassung
hergestellt ist und dessen Unterboden aus einer Brand-
sohle, durchgehender Untersohle, die zum Teil aus
Leder, zum Teil aus Ersatzmaterialien besteht, und mit
einer aus Holzstäben hergestellten Schutzsohle auf der
Lauffläche versehen ist. Dieses Kriegsschuhwerk soll
für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen hergestellt
werden. Zur Ersparnis von Material wurde die Schaft-
höhe, wie folgt, begrenzt: für die unter 1 und 2 be-
zeichneten Kriegsschuhwaren auf 12 bis 13 Zentimeter,
für die unter 3. bezeichneten Kriegsschuhwaren für
Herren auf etwa 13 Zentimeter, für Damen auf etwa
15 Zentimeter. Ferner wurde bestimmt, dass mindestens
zwei Drittel der Erzeugung in Damenschuhwaren in
Halbschuhen hergestellt werden muss. Sobald die zu
der in Aussicht genommenen grösseren Produktion
erforderlichen Materialien beschafft sind, wird mit der
Produktion in grösserem Umfange und beschleunigtem
Tempo begonnen werden. Der Überwachungsausschuss
der Schuhindustrie wird die Hersteller- und Klein-

Und ein klein wenig von diesem heiligen Frieden
strömt ein in unser sehnd Herz, wenn wir wandeln
auf alten Grabstätten. Und darum lieben wir die alten
Friedhöfe und verehren ihre stille Schönheit.

Hans Gägen (Wiesbaden).

Bibliothek.

— Novemberheft von „Westermanns Monatsheften“.
Deutscher Nachwuchs. Roman von Max Dreyer. — Deutsche
Kunst. Von Curt Glaser (illustriert). — Beethoven. Er-
zählung von Ed. Edert. — Deutsches Bauschaffen während
des Krieges und in der Zukunft. Von Carl Zetzschke
(illustriert). — Berliner Anfangsjahre. Erinnerungen von
Friedrich Länhard. — Rudolf Nissel. Von Richard Braungart
(illustriert). — Der Donau-Weser-Kanal. Eine neue Welt-
strasse für Mitteleuropa. Von Franz Woos. — Die Wunder-
blume. Eine Geschichte von Paul Quensel. — Dramatische
Rundschau. Von Friedrich Düsel (illustriert). — Der
deutsche Michel. Zur Entstehung und Wandlung eines
Schlagwortes. Von Robert Trögel. — Sva Radschaj! Von
Friedrich Th. von Mackay. — Der Weltkrieg. Monatsbericht
von Gustav Roloff.

Vormittags-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Himmelan geht uns're Bahn“.
2. Ouvertüre zur Oper „Zauberflöte“ Mozart
3. Bei uns z'haus Strauss
4. Mutterlied Eysler
5. Streifzug durch Strauss'sche Operetten Schlegel
6. Aller Ehren ist Oesterreich voll, Marsch Nowotny

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 503. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Hymne und Triumphmarsch aus „Aida“ G. Verdi
2. Ouvertüre zu „Peter Schöller“ C. M. v. Weber
3. Zwischenaktmusik aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
4. Vorspiel zum V. Akt aus der Oper „König Manfred“ C. Reinecke
5. Ouvertüre zur Oper „Zampa“ F. Herold
6. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
7. Potpourri aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
8. Unsere Garde. Marsch K. Förster

Abend-Konzert.

8 Uhr. 504. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper „Der schwarze Domino“ D. F. Auber
2. Frühlingslied und Spinnerlied F. Mendelssohn
3. Wiener Blut. Walzer Joh. Strauss
4. Duett und Finale aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
5. Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle“ G. Reissiger
6. Letzter Frühling E. Grieg
7. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
8. Tarantelle L. Desormes

KOSTUME
MÄNTEL
PÄLZE**J. HERTZ**

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20.

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE.**Taunus-Wein- u. Likör-Stube**

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.**Königliche Schauspiele.**

Samstag, den 3. November 1917.

241. Vorstellung.

7. Vorstellung. Abonnement D.
Sah ein Knab' ein Röslein steh'n...
Singspiel in 3 Akten von Wilhelm
Jacoby. Musik (mit Benutzung von
Volksliedern) von
Heinrich Spangenberg.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Raue.

Samstag, den 3. November 1917.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfeizerkarten gäbe.

Neuheit!

— Zum 4. Male. —

Die beiden Seehunde.

Lustspiel in 3 Akten von K. Rösler.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

An alle Wiesbadener im Felde und deren Angehörige!Zum Besten des „Kaiser- und Volksdank 1917“ soll vom 1. bis 7. Dezember 1917 eine **Ausstellung** von Photographien, Zeichnungen etc.**„Unsere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg“**

stattfinden.

Die Ausstellung soll zeigen,

wo unsere Wiesbadener waren, was sie geleistet und wie sie sich bewährt haben

in der Front und Etappe, im Schützengraben, am Geschütz, beim Sturm, auf beschwerlichem Marsch, im Luftkampf und auf dem Weltmeere.

Unsere Wiesbadener Feldgrauen waren auch dabei!

Die Angehörigen werden gebeten, Photographien usw., die sie im Besitz haben oder sich von den Feldgrauen schicken lassen können, für die Dauer der Ausstellung uns zur Verfügung zu stellen. Für Vergrößerungen sind wir besonders dankbar, aber das kleinste Bild, gerahmt oder ungerahmt, auch Postkarten sind herzlich willkommen.

Auskunftserteilung und Annahmestelle: Kgl. Schloss, Vorderhaus, Zimmer 10, täglich von 3 bis 5 Uhr und Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Es wird gebeten, die Bilder bis spätestens Samstag, den 24. November einsenden zu wollen.

Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe

Schirmherrin des Kreiskomitees vom Roten Kreuz und Vorsitzende des Bezirksverbands Vaterländischer Frauenvereine im Regierungsbezirk Wiesbaden und des Zweigvereins Wiesbaden.

Bezirkskomitee und Kreiskomitee vom Roten Kreuz:**Dr. von Meister**, Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-Rat, Regierungspräsident, **Glässing**, Geh. Ob.-Finanzrat, Oberbürgermeister der Residenzstadt Wiesbaden, Kammerherr **von Heimbürg**, Königlich Landrat, k. Polizeidirektor der Residenzstadt Wiesbaden, **Krebs**, Generalleutnant z. D., Geschäftsführender Vorsitzender des Kreiskomitees.**Der Arbeitsausschuss Wiesbaden Kaiser- und Volksdank für Heer und Flotte Weihnachtsgabe 1917:**Generalleutnant z. D. **Krebs**, Vorsitzender, Justizrat **Alberti**, Beigeordneter **Borgmann**, Referendar **Dahm**, Frau **Ernst**, **Emil Hees**, Stadthalter, Hofjuwelier **Helmerdingen**, Rentner **Jos. R. A. Hupfeld**, **Emil Klausner**, Frau **von Meister**, Stadtschulrat **Dr. Müller**, Frau **Reben**, Frau **Roether**, **Baron v. d. Ropp**, Oberregierungsrat **Springorum**, Generalkonsul **Valentiner**.

verkaufspreise für vorstehende Sorten Kriegsschuhwaren jeweils festsetzen und durch die Presse in bestimmten Zeiträumen bekanntgeben.

Hof und Gesellschaft.

Zu der Verleihung des Ordens Pour le mérite an den Leutnant Schnieber teilt der „Lokalanzeiger“ mit, dass Leutnant Schnieber, der Führer der vier Kompagnien des oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 63, die den Monte Matajur stürmten, aus Posen stammt, wo sein Vater als Geistlicher wirkt. Bei Ausbruch des Krieges befand sich Walter Schnieber im zweiten Jahr als Fähnrich auf der Kriegsschule, er wurde dann am 2. September 1914 zum Leutnant befördert und kam zur 9. Kompagnie. Bei den Kämpfen seiner Truppe im Osten und Westen zeichnete er sich so hervorragend aus, dass er sehr frühzeitig mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse geschmückt wurde. Leutnant Schnieber ist am 6. Juli 1895 geboren, steht also im 23. Lebensjahr. Sein älterer Bruder ist Landwehroffizier.

Feldmarschall Liman v. Sanders, der Verteidiger von Gallipoli, ist vom Kaiser mit dem Roten Adlerorden 1. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern ausgezeichnet worden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Die erste halbe Million in der Versteigerung Knaus. In der ersten Stunde der Versteigerung Knaus bei Lepke erhielten 13 Bilder einen Gesamtbetrag von 542 800 Mark. Die Auktion gestaltete sich zu einem grossen Ereignis. Bereits von Anfang an strömten die führenden Sammler und Händler in den bald überfüllten Saal, in dem man Geheimrat Bode und Geheimrat Friedländer bemerkte. Ausserdem bemerkte man alle führenden Sammler. Den Hauptanteil am Vormittag hatten die

beiden kleinen Bilder von Franz Hals, kleine Werke im Umfange von 25 bis 30 Zentimeter, von denen das eine mit 162 000 Mark und das andere mit 115 000 Mark an bekannte Münchener Händler gingen. Der Peter Paul Rubens folgte an dritter Stelle mit 83 000 Mark, was als ganz ausserordentlich für das Bild bezeichnet werden kann. Auch er ging nach München. Das vierte Bild im Preise war der Jordaens mit 60 000 Mark. Es handelt sich um die Sammlung des bekannten Wiesbadener Malers Prof. Ludw. Knaus.

— Die Furcht vor dem Tode. Über ein neues Stolperwort berichtet Frank Wedekind in seinem Tagebuch, von dem ein kurzer Auszug soeben in den Blättern des Hamburger Deutschen Schauspielhauses erschien. An der ernstesten Stelle des Einakters „Die Zensur“ hat der Darsteller zu sagen: „Die Furcht vor dem Tode ist ein Denkfehler.“ Da dem Autor an der nachdrücklichen Betonung dieses Satzes lag, bat er den Schauspieler vor dem letzten Wort eine Pause zu machen. Feierlich wurde dessen Stimme, als sie am Abend zum Entsetzen Wedekinds verkündete: „Die Furcht vor dem Tode ist ein — Druckfehler.“ Beschwörungen für den nächsten Abend. Feste Versicherungen. Bei der zweiten Vorstellung jedoch ertönte die Sentenz: „Die Furcht vor dem Tode ist ein — Denkzettel.“ Neue Auseinandersetzungen, was die Furcht vor dem Tode nun eigentlich sei. Der Erfolg: Am dritten Abend sagte der Darsteller langsam, laut und sicher: „Die Furcht vor dem Tode ist ein — Druckzettel.“ Damit hielt der nun still gewordene Autor den Begriff „Denkfehler“ für erledigt.

— Deutsch-bulgarische Gesellschaft. Der erste Jahresbericht der unter dem Vorsitz des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein stehenden Deutsch-bulgarischen Gesellschaft in Berlin teilt mit, dass die Bulgarischen Kunstabende einen grossen Erfolg hatten

und besondere Veröffentlichungen, wie Vorträge, wie der in Sofia von Ludwig Fulda gehaltene, zu tiefem Verständnis für die Ziele der beiden Völker beitragen. Sehr wichtig war die Begründung eines engeren Anschlusses für Kunst, Wissenschaft und Technik, der aus über 40 der hervorragendsten deutschen Gelehrten, Künstler, Schriftsteller und Architekten besteht.

Kleine Nachrichten. Der Direktor der Universität Frauenklinik Geh. Hofrat o. Professor Krönig ist im Alter von 61 Jahren gestorben. (Prof. Krönig ist einer der ersten gewesen, welcher die Röntgen- und Radiumstrahlung zur Bekämpfung gutartiger wie krebserkrankter Geschwülste erfolgreich anwandten.)

Rudolph Stratz, der bekannte Romaneschriftsteller, ist soeben durch Verleihung des Verdienstkreuzes für Kriegshilfe ausgezeichnet worden.

An der Universität Warschau wurde eine Journalistenschule eröffnet. Es wurden besondere Lehrstühle für Prosagegeschichte und Theorie, sowie für Zeitschriftenausgestaltung eingerichtet.

Sport-Nachrichten.

— Über eine halbe Million Gewinne hat jetzt Fritz S. A. v. Oppenheim durch die beiden schönen Erfolge am Grunewald-Schlussstage zu verzeichnen. Zu den 505 200 Mk. steuerte Dolman, hauptsächlich durch seinen Sieg im Grossen Preis von Hannover 63 550 Mk. bei. Der im Herbst leider zusammengebrochene Porphyr II folgt durch sechs Siege in mittlern Rennen mit 60 320 Mk. Dann kommen Blätterteig 39 000 Mk., Muselmänn 38 200 Mk., Antivari 37 800 Mk., Araber 34 000 Mk., Skarabace 32 400 Mk., Blätterteig 28 500 Mk., Mascher 26 500 Mk., Mohammed 23 250 Mk. und Maja 21 400 Mk.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3694.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 1. November 1917.

Oberleutn., Konstantinopel	Prinz Nikolaus	Höft, Fr. m. Fr., Holtenuau	Grüner Wald	Pakuscher, Fr.,	Weisses Ross
Fr.,	Hotel Berg	Hofmeister, Fr., Bierstadt	Christl. Hospiz II	Pappenheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Nördlingen	Grüner Wald
Hr. Rechtsanwalt m. Töchter, Aachen	Residenz-Theater	Jantzi, Hr. Apotheker, Gelsenkirchen	Europäischer Hof	Papperitz, Fr. Prof. m. Tochter, Bad Kissingen,	Schwarzer Bock
Fr.,	Pension Fortuna	Janson, Hr. Gutspächter Dr. m. Fam., Gerstungen	Residenz-Hotel	Peglein, Hr., Dresden	Schwarzer Bock
Hr. Reg.-Baumeister	Hotel Central	Jeute, Hr. Fabr. m. Tochter, Leipzig-Ländenu, Pariser Hof	Grüner Wald	Peuh, Fr., Stralsund	Nikolasstr. 8
Fr., Koburg	Primavera	Jordan, Hr. Ing., Steglitz	Hotel Berg	Piedmont, Hr. Kfm. m. Fr., Folgen	Grüner Wald
Hr. Kfm., Neustadt	Hotel Vogel	Jung, Hr. Kfm., Worms	Hotel Berg	Pietrusky, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Hohenzimmern-Goldberg	Europäischer Hof
Hr., Kaiserslautern	Zum neuen Adler	Kirsch, Fr., Breslau	Hotel Berg	Frank, Hr. Kfm., Speyer	Union
Hr. m. Fr. m. Schwägerin, Koblenz	Hotel Berg	Kissling, Hr. Fideikommissbes. Rittm., Heinsendorf	Rose	Rauch, Hr. Kfm., Bacharach	Grüner Wald
Hr. Major m. Fr., Mayen	Goldenes Ross	von Klitzing, Fr., Köln	Prinz Nikolaus	Reichenberger, Hr. Kfm. m. Fr., Ichenhausen	Kronprinz
Hr. Dr. med., Mannheim	Residenz-Hotel	Köhler, Hr. m. Fr., Detmold	Schwarzer Bock	Reifenrath, Hr., Neunkirchen	Grüner Wald
Hr. Dr. m. Kind u. Bed., Mannheim, Residenz-Hotel	Europäischer Hof	Küttgens, Hr. Dr. jur., Köln	Sanatorium Dr. Dornblüth	Rosenstern, Hr. Kfm. Berlin	Grüner Wald
Hr. Marine-Oberbaurat, Kiel	Zum Erbprinzen	Kuhlmann, Hr. Hptm., Schlebusch	Europäischer Hof		
Hr., Frankfurt	Pension Mattausch	Kunz, Fr., Höchst	Schwarzer Bock		
Fr., Berlin					
		Lampl, Fr., München	Grüner Wald	Salzer, Hr. Prof., Berlin	Hotel Oranien
		Lehmann, Hr., Darmstadt	Grüner Wald	Sander, Hr. Gutsbes., Nierstein	Reichspost
		Leverkus, Hr. Fabr.,	Grüner Wald	Sandlers, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Hotel Central
		Lichtenberg, Hr. Architekt m. Fr., Köln	Hotel Berg	Schäfer, Fr., Halle	Weisses Ross
		Loest, Fr., Kottbus	Schwarzer Bock	Schiebe, Hr. Dir. m. Fr., Riebnitz	Nonnenhof
		Löwensohn, Hr. Major, Fürth	Nassauer Hof	Schilbach, Hr. Fabr., Auerbach	Präussischer Hof
		Lüders, Hr. Kfm., Brüssel	Goethestr. 24	Schlamm, Hr. m. Fam., Berlin	Pilast-Hotel
		Lutz, Fr., Frankfurt	Hotel Central	Schlippe, Fr.,	Pension Mulack
				Schmalz, Hr.,	Zum Erbprinzen
				Schmelzer, Hr.,	Zur Sonne
				Schoelling, Fr. Rent., Georgenborn	Primavera
				Schön, Hr. Ober-Reg.-Rat Dr. m. Fam., Hamburg	Bellevue
				Steinberger, Hr., München	Grüner Wald
				Stern, Hr. Ass.-Arzt Dr. med. m. Fr., Oberhausen	Grüner Wald
				von Stierberg, Fr.,	Am Kaiser Friedrich-Bad 7
				Strampe, Hr. Baurat, Stralsund	Christl. Hospiz II
				von Stubenrauch, Fr., München	Residenz-Hotel
				Türkheim, Fr. Dr., Hamburg	Frankfurter Hof
				Voelz, Fr., Berlin	Christl. Hospiz II
				Wangemann, Fr., Berlin	Rose
				von Wanwitz-Stellwig, Fr., Köln	Nassauer Hof
				Weissenberger, Hr. K. u. K. Generalkonsul, Chemnitz	Bellevue
					Hotel Central
				Werner, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Erbprinzen
				Zink, Hr.,	

Der Fremde liest das „Badeblatt“.

Reckert, Hr. Generalmajor z. D. m. Fr., G.-Klockow	Tannus-Hotel
Mann, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Fr. m. Bed., Wien	Hohenzollern
Hr. Kfm. m. Fr.,	Nassauer Hof
Hr. Kfm.,	Grüner Wald
Hr. Oberst, Koblenz	Europäischer Hof
Hr. Fabr., Wetzlar	Frankfurter Hof
Hr. Kfm., München	Grüner Wald
Fr., Salzburg	Rheinischer Hof
Hr. Kfm., München	Hotel Central
Hr. Kfm. m. Fr., Alsenz	Hotel Epple
Hr. Oberstleutn., München	Residenz-Hotel
Fr., Tübingen	Christl. Hospiz II
Hr. Geh. Baurat, Schlangenbad	Villa Monbijou
Hr. Kfm., Aschaffenburg	Marktstr. 6

Trinkers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

PELZE

NEUE MODELLE — EIGENER HERSTELLUNG

J. BACHARACH

HOPLIEFERANT

Webergasse 4 Webergasse 4

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Detektiv

In. Ref. Hauptstadt Berlin W. 50

Finden: Frankfurt a. M. Schillerpl. 57. Hamburg-Stettin.

Beobachtungen. Auskünfte.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Evangelische Kultusgemeinde.	
Synagoge Michelsberg.	
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:	
abends	5.00 Uhr
morgens	9.00
Freitag	3.00
Gottesdienst u. Predigt.	
Abgang	5.50
Gottesd., morgens	7.15 Uhr.
abends	5.00
Gemeindebibliothek ist geöffnet	
Freitag abends von 3—4 1/2 Uhr.	
Evangelische Kultusgemeinde.	
Synagoge: Friedrichstr. 38.	
abends	4.45 Uhr.
morgens	8.15
Vortrag	10.15
nachmittags	3.00
abends	5.50
Gottesd., morgens	7.00 Uhr.
abends	4.30
Freitag abends	6.45 Uhr.

Thalia.

Kirchgasse 72 • Telefon 6137.

Henny Porten

in dem grossen Drama

Gefangene Seele.

Tragisches Schauspiel in 4 Akten.

Erstaufführung!

Der weisse Othello.

Lustspiel in 2 Akten.

In der Hauptrolle: Fritz Stedl!

Eine deutsche Flugzeugwerft.

— Interessant. —

Kinephon-Theater.

552 Tannustrasse 1.

Allein-Erstaufführung.

Das Spiel vom Tode.

Eigenartiges Schauspiel mit Alwin Neuss, dem genialen Künstler, in der Hauptrolle.

Herri. Naturaufnahmen.

Militärisch-antiker Kriegsfilm:

Gesel. genommen.

Auf Wunsch S. M. vom Bild- und Film-Amt, Berlin, aufgenommen.

Hochaktuell.

— Künstler-Musik. —

Monopol-Lichtspiele

650 Wilhelmstrasse 8.

Erstaufführung.

Seine letzte Rolle.

Schauspiel aus der Gesellschaft mit Lu Synd und Theodor Loos in den Hauptrollen.

Herri. Naturaufnahmen.

Geschwisterkind.

Urdeutsches Lustspiel

vom — „Zweiter Teil“ —

— Künstler-Musik. —

Wiesbadener National-Sammlung von Kunst- u. Wertgegenständen

zugunsten des unter dem Protektorat S. M. des Kaisers u. Königs stehenden

Kaiser- u. Volksdank

für unsere Krieger im Felde, in Lazaretten u. Krankenhäusern.

Die Nationalsammlung von Kunst- und Wertgegenständen will Gemälde, Bildwerke, Bronzen, antike Möbel und Porzellan, Kupferstiche, Miniaturen, Dosen, Münzen, Medaillen, Waffen, Leuchter, Vasen, Teppiche, Spitzen, kunstgewerbliche Handarbeiten, auch Schmuck und jede Art Kleinkunst aus alter und neuer Zeit sammeln. Sie bittet jeden, an diesem Liebeswerk mitzuhelfen und zu geben, was er zum Besten unserer tapferen Feldgrauen und zur Beihilfe der Lazarette und Krankenhäuser als Opfer auf den Altar des Vaterlandes legen kann. Weder alter Familienbesitz noch geschlossene Sammlungen noch Besitz der Künstler soll getroffen werden, nur der Überfluss an Dingen, die zwar einen Wert, aber dem Besitzer keinen unentbehrlichen Gegenstand seiner Kunstliebe darstellen, soll in den Dienst der guten Sache genommen werden.

Das Weihnachtsfest naht und immer dringlicher werden die Anforderungen, um der grossen Not zu steuern. Jeder möge sich prüfen und im 4. Kriegsjahre gern und freudig helfen, um die unsagbaren Entbehrungen unserer Helden zu lindern. Der zähen Aufopferung unserer deutschen Mauer da draussen allein — verdanken wir es, dass unserer Heimat all' ihre herrlichen Kunstschatze erhalten worden sind.

Wir bitten die zur Versteigerung bestimmten Gegenstände baldigst der Hauptsammelstelle Rotes Kreuz, Schlossplatz 1, Mittelbau E. rechts, von vormittags 10 bis 12 1/2 Uhr und nachmittags 3 bis 4 Uhr abzuliefern, oder zur Abholung schriftlich anzumelden.

Fran Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe

Schirmherrin des Kreiskomitees vom Roten Kreuz und Vorsitzende des Bezirksverbandes Vaterländischer Frauenvereine im Regierungsbezirk Wiesbaden und des Zweigvereins Wiesbaden.

Bezirkskomitee und Kreiskomitee vom Roten Kreuz:

Dr. von Meisler, Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-Rat, Regierungspräsident.
Glässing, Geh. Ob.-Finanzrat, Oberbürgermeister der Residenzstadt Wiesbaden.
Kammerherr von Heimbürg, Königlicher Landrat, K. Polizeidirektor der Residenzstadt Wiesbaden.
Krebs, Generalleutnant z. D., Geschäftsführender Vorsitzender des Kreiskomitees.

Der Arbeitsausschuss Wiesbaden

Kaiser- und Volksdank für Heer und Flotte — Weihnachtsgabe 1917:

Generalleutnant z. D. Krebs, Vorsitzender.
Justizrat Alberti, Beigeordneter Borgmann, Referendar Dahm, Frau Ernst, Stadthalter Emil Hees, Hofjuwelier Heimerdinger, Jos. R. A. Hupfeld, Emil Klausner, Frau von Meisler, Stadtschulrat Dr. Müller, Frau Reben, Frau Koether, Baron v. d. Ropp, Oberregierungsrat Springorum, Generalkonsul Valentiner.

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 200.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Die häufig auftretenden Schwierigkeiten bei Beurkundung Sterbefälle in den Standesregistern geben, zwecks Vermeidung späterer Verichtigungen, Veranlassung, darauf hinzuwirken, dass Sterbe-Acten neben den Personalien des oder der Bezeichneten mit allen Vornamen auch die Namen und den letzten Wohnort der Eltern nachweisen. Es ist zum Eintrag einer vollständigen Acte deshalb dringend erforderlich, daß der Angehörige sich hierüber her Kenntnis verschafft. Wenn irgend möglich ist bei Angehörigen Sterbefällen die Geburtsurkunde des oder der Verstorbenen bei verheiratet gewesenen Personen die Heirats-Acte oder Familienstandsbuch dem Standesbeamten vorzulegen. Bei Verstorbenen, welche nach 1874 in Wiesbaden geboren sind, welche in Wiesbaden geheiratet haben, muß nur das Geburts- und Heirats-Datum bekannt sein, da diese Actenbücher sich beim Standesamte befinden.

- Bießbaden, den 15. Oktober 1917.

Städtische Spiritusverteilung

Die Ausgabe von Bezugsmarken für die im November zur Verteilung an Kinderbrennspiritus 1900 flachen Brennspiritus erfolgt an die Berechtigten Anfangsbuchstaben:
A—K am Freitag den 2., L—Z am Samstag den 3. Nov.

- Diese Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten.
sind Einheimische, deren Jahreseinkommen 1500 M. nicht
steigt und Gas usw. nicht zur Verfügung haben.
Dienststunden von 8½—12 und 2—4½ Uhr.
Weisbaden, den 1. November 1917.

Aufforderung an die Kohlenhändler

Verordnung
des Magistrats betr. die Verpflichtungen der Kohlenhändler
Meldung von Eingang, Abgabe und Bestand an Kohlen und

- Um das mit November eingerichtete feste Kundensystem führen zu können, ist es erforderlich, daß die gelieferten Mengen unter die Händler entsprechend der Kundenzahl teilt werden.

Zu diesem Zwecke haben alle von dem Magistrat
Kohlenhändler Wiesbadens statt der bisher wöchentlichen
tägliche Meldungen zu erstatten über

1. den Eingang,
2. die Abgabe,
3. den Bestand

Außerdem sind diesen Meldungen täglich die be-
treffenden Brennstoffmarken aus August, September und Oktober beizugeben, und die Anzahl der Marken und Brennstoffe anzugeben, die

Die Meldungen sind an das Kohlenbeschaffungsdamt, Friedrichstraße 13 II, bis 9 Uhr vormittags einzureichen.

prüfen lassen. Unrichtige und verspätete Meldungen
Schädigung des Kohlengeschäftes nach sich; die Randschaft
dann auf andere Kohlenhandlungen verteilt.

Kohlen für verschämte Arme.

Die Besetzung tritt sofort in Kraft.
Melbungen haben von Mittwoch, den 31. Oktober, ab zu tun.
Wiesbaden, den 30. Oktober 1917. Der Magistrat.

Gestorben.
Am 27. Oktober. Kaiser Nikolaus Gunkel, 84 J.
nereibesitzer Karl Ritter, 66 J. Garn.-Bew.-Insp.

Am 28. Oktober. Johanneette Kilian, geb. Auer.

Elisabeth Seel, 1 J. Regina Volt, 55 J. 66 J.
Am 29. Oktober. Tagelöhner Philipp Hartz, 66 J.
genieur Philipp Heß, 54 J. Maria Hirschmann, 66 J.
69 J. Rechnungsrat Robert Preuß, 67 J. Oberpostbeamter
gang, 16 J.

Ludwig Dienethal. Dienstmädchen Barbara
Erich Beder, 1 J. Schüler Josephilian, 19 J.
Jenny Blümacher, geb. von Bila, 77 J. Privatmann
Steiger, 73 J. Rentnerin Pauline Rennau, geb. Sennar,

Arbeiter Karl Göttert, 46 J. Wilhelm Preis, 76 J.
Am 31. Oktober. Tagelöhner Karl Schneider, 76 J.
649 Agl. Stenbein.

Wiesbadener Nachrichten.

Bilder Fleisch- und Fetthandel. Gemäß einer Mittheilung der städt. Preisprüfungsstelle ist über den Mehrgewinn der Metzgermeister in der Stadt ein Bericht erschienen.

Stein zu Dogheim durch Strafbefehl des hiesigen Landgerichts zu einer Geldstrafe von 100 M oder 20 Tage Gefängnis verurteilt worden, weil er Fleisch und Fett ohne Markten und zu unmäßig hohen Preisen an ein Wiesbadener Hotel verkauft und während seiner

Höchstpreisüberschreitung. Gemäß einer Mittellinie

1000

Amisgerichts gegen nachgenannte Personen
worden: 1. Frau Regina Sommer, Ellenbogenstr.
wegen Höchstpreisüberschreitung für Tomaten 20 M. über Höchstpreis
Verurteilung: 2. August 1914. Rämmerberg 16 wegen Höchstpreisüberschreitung für Tomaten 20 M. über Höchstpreis
Verurteilung: 2. August 1914. Rämmerberg 16

preisüberschreitung für gelbe Rüben und wegen
sich einen Schlussschein ausstellen zu lassen, 120 M. oder 1/2
Gefängnis; 3. Friedrich Nagel, wegen Überschreitung
Gemeinverbrauchspreise für Mohnen und weil er keinen Schlussschein

Städtisches Waisenamt.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller,




Hotel-Pension
Margarethenhof
Haus I. Ranges
Thelemannstrasse 3/5
 unmittelbar am Kurhaus, Kurpark und Königl. Theater
 Fabrikställe. Zentralheizung. Bäder.
 Zimmer mit Privatbad. Privatsalons.
Fernruf 632. H. R. Frey.

Besonders vorteilhafte Vereinbarungen bei einem ganzen Winter-Aufenthalt. 562


Z.

Zander, Hr. Kfm., Berlin	Sanatorium Dr. Lubowski
Zander, B. Hr. Kfm., Berlin	Sanatorium Dr. Lubowski
Zeitl, Hr., Saarbrücken	Sanatorium Dr. Dornblüth
Zelter, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Neuheim, Vier Jahreszeiten	Museumstr. 10
Zender, Hr. Bergassessor, Dillenburg	Sendig Eden-Hotel
Zerling, Frl., Frankfurt	Wesseling Quisisana
Zimmermann, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Wesseling	Pension Gabler
Zorn, Fr.,	Goldener Brunnen
Zorn, Fr. Hotelbes., Swinemünde	Konstantinopel
Zschech, Hr. Marine-Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Konstantinopel	Quisisana
Zucker, Hr. Fabrikbes., Zittau	Goldener Brunnen
Zucker, Frl., Zittau	Goldener Brunnen
Zumloh, Fr., Godesberg	Villa Rupprecht
Zwenger, Fr. m. Tochter u. Sohn, Glogau	Continental
Zygmienowski, Hr., Oberhausen	Minerva
von Zychlinski, Hr. Hptm. m. Fr., Berlin, Villa v. d. Heyde	

Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Gepäck zur Bahn.
Eil- u. Frachtgut.
Reisebureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 u.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.
Verpackung.
Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 6. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 7. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kammerkonzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Donnerstag, den 8. November.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Solistin: Frau Frieda Stahl (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Zuschlagkarte (numeriert) 25 Pf. mit der Abonnements-Kurtax, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Freitag, den 9. November.

4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 10. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 11. November.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Edvard Grieg-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmey, Städt. Kapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Montag, den 12. November.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 13. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 14. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kammer-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Donnerstag, den 15. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 16. November.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

IV. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht,

Solistin: Frau Sigrid Hoffmann-Onegin, Königl. Württ. Kammer Sängerin (Alt).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Waldemar v. Baußnern: Symphonie in H-moll (dem Andenken Johannes Brahms gewidmet). Zum ersten Male.

Leitung: Der Komponist.

2. W. A. Mozart: Arie aus „Titus“.

Frau Sigrid Hoffmann-Onegin.

Pause.

3. J. Svendsen: Zorahayda, Legende für Orchester.

4. Lieder mit Orchesterbegleitung:

a) Loewe: Szene aus „Faust“: „Ach, neige, Du Schmerzensreiche“.

b) Reichart: Aus „Euphrosine“: „Tiefer liegt die Nacht um mich her“.

c) Reichart: Aus „Lila“: „Feiger Gedanken bängliches Schwanken“.

Frau Sigrid Hoffmann-Onegin.

5. Franz Liszt: Präludien, symphonische Dichtung.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 11. Novbr., morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhaus.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 8 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Zyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:
12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 48 Mk. anstatt 48 Mk.
Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 17. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 18. November.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

(Änderungen vorbehalten).

Städtische Kurverwaltung.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle
bankmäßigen Geschäfte
übernimmt
Verögens- und Nachlass-
Verwaltung,
vermietet
Stahlkammer - Schrankflächen
verwahrt
Effekten und verschlossenen
Depots,
versichert
Wertpapiere
gegen Kursverlust bei der Auslösung
sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kapitalschaden bei der Auslösung

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Pilsener Kulmbacher
Genossenschafts-Bräu. Pilsbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung.

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Spedition

von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 540

Telephon 2146.

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16

Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. ··· Mässige Preise.

··· Elektrisches Licht. ··· Bäder im Hause. ···

Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 541

Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

— Grosser Neubau —

mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung

Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 543

Verwalter Wilh. Sturm.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 535

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Holzmann-Wolf

Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blumen, Pelze

Eigene Kürschnererei
im Hause

Mainz

Emmerich-Josefstrasse 9

Telephon 264

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine, so lesen Sie das

„Wiesbadener Badeblatt.“

Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 10 Pfg. Sonntags mit der Wochenhauptidee der neu angekommenen Fremden 30 Pfg.

Abonnements:

Für das ganze Jahr nur 9.— Mk.

··· Vierteljahr ··· 3.—

··· den Monat ··· 1.80

Beilage zu Nr. 308 des Wiesbadener Bade-Blattes.

(Sonntag, den 4. November 1917.)

Kurierte bis 1. November.

A.

Hamburg
Hr. Kfm. m. Fr., Berlin-Schöneberg
Hr. Fabr. m. Fr., Oppeln
Hr. Rent., Hamm i. W.
Hr. Dr., Königsberg
Hr. Berlin
Hr. m. Bed., Hamburg
Hr. Oberstabsarzt Dr.,
Hr. Fabr., Frankfurt
Hr. Leutn., Bunzlau
Hr. Oberst
Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Hr. Kommerzienrat, Bönningheim
Hr. Berlin
Hr. Insterburg
Hr. m. Fr., Weimar
Hr. Hptm., Neustadt
Hr. Kfm., Leipzig
Hr. Leipzig
Hr. Leutn.
Hr. Hamburg
Hr. Riga
Hr. Düsseldorf
Hr. Kfm., Berlin
Hr. Kfm., Wilmersdorf
Hr. Braunschweig
Hr. Freimarkt i. Schl.
Hr. Leutn., Konstantinopel
Hr. Kreisarzt Dr. m. Fr., Harburg
Hr. m. Begl., Berlin
Hr. Kfm., Godesberg

Pension Stefanie
Nassauer Hof
Hotel Dahlheim
Saalgasse 38
Rose
Geisbergstr. 14
Wiesbadener Hof
Sanatorium Dr. Schütz
Europäischer Hof
Hotel Royal
Pension Columbia
Pension Columbia
Vier Jahreszeiten
Haus Dambachtal
Hotel Bristol
Fürstentum
Hotel Viktoria
Bellevue
Bellevue
Bellevue
Taunusstr. 7
Helmundstr. 45
Europäischer Hof
Hessischer Hof
Haus Oranienburg
Adelheidstrasse 33
Weisses Ross
Sanatorium Dr. Lubowski
Reichspost
Kaiserhof
Sanat. Friedr. Hof
Bellevue

Bludau, Fr. Dipl.-Ing., Hannover
Blumenfeld, Hr. Oberstabsarzt Dr.,
Blumenfeld, Fr. Rent., Berlin
Blumenfeld, Fr. m. Tochter, Magdeburg
Böck, Fr. Rittm.,
Boehm, Hr. Rent. m. Fr., Charlottenburg
Boele, Hr. m. Fam., Haag
von Boetticher, Fr., Berlin
Bohlen, Fr., Hamburg
Böhme, Fr., Berlin
Böhme, Hr. Leutn., Lobberich
Böcker, Hr. Kfm., Remscheid
Böcker, Fr., Remscheid
Böcker, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid
Boelte, Hr. Dr. phil., Marburg
von Bötticher, Fr. Rittm., Ehrenbreitstein
Boltendahl, Hr. Kfm., Ridesheim
Böninger, Hr. Leutn., Grossenhain
Bohn, Hr. Rent., Spandau
Bollensen, Fr. Dr., Berlin
Boigard, Hr. Fabr. m. Fr., Boele
Borchard, Hr. Fabrikdr. m. Fr., Porta Westfalica

Hotel Riviera
Gasthof Krug
Müllerstr. 9
Goldenes Kreuz
Metropole u. Monopoli
Schützenhof
Wilhelma
Bellevue
Villa Olanda
Christl. Hospiz I
Villa Bertha
Wilhelmsheilanstalt
Sanatorium Dietenmühle
Haus Oranienburg
Rose
Goldener Brunnen
Villa Alma
Europäischer Hof
Sanat. Dr. Schütz
Goldenes Ross
Rose
Europäischer Hof
Goldener Brunnen
Esplanade
Alleeaal
Pens. Wenker-Paxmann
Haus Pasqual
Pension Volkammer
Evangel. Hospiz
Villa v. d. Heyde
Schwarzer Bock
Pariser Hof
Bierners Hotel Regina
Nassauer Hof
Continental
Christl. Hospiz I
Nassauer Hof
Hainweg 1
Schwarzer Bock
Gasthof Krug
Evangel. Hospiz
Haus Dambachtal
Villa v. d. Heyde
Villa v. d. Heyde
Villa v. d. Heyde
Reichspost
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Pens. Ossent
Weisse Lilien
Goldenes Ross
Schlossplatz 1
Berlin, Wilhelma
Grüner Wald
Villa Borussia
Wiesbadener Hof
Königlicher Hof
Wilhelma
Schwarzer Bock
Kaiser Friedrich-Ring 66
Pension Wenker-Paxmann
Christl. Hospiz I
Pension Columbia
Pension Columbia
Pension Columbia
Pens. Elgersberg
Kapellenstr. 40
Grüner Wald
Kaiserhof
Imperial

B.

Hr. Kfm., Berlin
Hr. Hamburg
Hr. M.-Gladbach
Hr. Kfm., Steglitz
Hr. Hotelier m. Fr., Garmisch
Hr. Kgl. Kommerzienrat Hptm., Berlin
Hr. Kfm., Gotha
Hr. Schiller, Halle a. S.
Hr. Berlin
Hr. Rent., S. Paulo
Hr. Leutn., Altona
Hr. England
Hr. Generalkonsul m. Fr. u. Bed., Antwerpen
Hr. Hptm., Frankfurt
Hr. Bonn
Hr. Hechingen
Hr. Hptm., Karlsruhe
Hr. Düsseldorf
Hr. Kfm. m. Fam., Sydney
Hr. Erlangen
Hr. München
Hr. Geh. Kom.-Rat m. Fr., Elberfeld
Hr. Leutn., Baden-Baden
Hr. Mainz
Hr. Aachen
Hr. Bielefeld
Hr. Hotelbes., Eisenach
Hr. Fabrikdr. m. Bed., Valencia (Spanien)
Hr. Gerichtsrat, Landau
Hr. Leutn., Bremen
Hr. Kfm., Bielefeld
Hr. Elberfeld
Hr. Bürgermeister, Spremlingen
Hr. Marine-Generalarzt Dr.,
Hr. München
Hr. Kfm. m. Fr., Alexandrien
Hr. Antwerpen
Hr. Kfm., Hanau
Hr. Dr., Berlin
Hr. Haag
Hr. Rittm. m. Tochter,
Hr. Düren
Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
Hr. Königsberg
Hr. Barmen
Hr. Major a. D., Breslau
Hr. Major, Gf. u. W. Wald
Hr. Rent., Berlin, Pension am Paulinenschloßchen
Hr. Hptm.,
Hr. Heidelberg
Hr. Fabrikbes. m. Fr., Charlottenburg
Hr. Frankfurt
Hr. Landgerichtsrat Dr. m. Bed., Homburg v. d. H.
Hr. Villa Borussia
Hr. Haus Dambachtal
Hr. Pension am Kurpark
Hr. Pension Kalz
Hr. Haus Wenden
Hr. Villa v. d. Heyde
Hr. Schützenhof
Hr. Europäischer Hof
Hr. Rossestr. 1
Hr. Goldenes Kreuz
Hr. Luisenstr. 4
Hr. Zum Bären
Hr. Europäischer Hof
Hr. Quisisana
Hr. Primavera
Hr. Pension Weber
Hr. Villa v. d. Heyde
Hr. Gr. Burgstr. 3
Hr. Sanat. Nerotal
Hr. Villa Bertha
Hr. Sanatorium Dr. Lubowski
Hr. Haus Wenden

Borchard, Fr. Hptm., Charlottenburg
Borries, Hr. Dr., Berlin
Bornstein, Fr., Biersdorf
Bosse, Fr., Bremen
Bosse, Hr., Bremen
Bosse, Hr., Bremen
Bossmann, Hr., Lübeck
Botzenhart, Hr. Fabrikbes., Schledorf
Boye, Fr. Dr., Coswig
Brand, Hr. Rechtsanwalt, Karlsruhe
Brandenburg, Hr. Dir. m. Fr., Gerthe
Brüning, Fr., Aachen
Brandt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin
Brauer, 2 Frin., Bad Kreuznach
Braun, Hr. Rittm. m. Fam. u. Bed.,
Braun, Fr. Rent., Kassel
Braun, Hr. Oberst m. Fr., Karlsruhe
Braune, Hr. Oberleutn. m. Fr., Königsberg
Bredenbach, Fr., Honnef
Breithaupt, Hr. Superintendent, Altenkirchen, Pariser Hof
Bredereck, Fr., Berlin
Bremme, Fr., Barmen
Bremme, Fr., Barmen
Bremme, Hr. Brauereibes., Barmen
Brinkmann, Fr. m. Tochter, Bochum
Brück, Hr. Kapitänleutn., Hamburg
Brodt, Fr., Chemnitz
Brodrich, Hr. Kreishptm. m. Fr., Goldingen, Pens. Ossent
Brüce, Fr. Geh. San.-Rat, Quedlinburg
Brückmann, Hr., Frankfurt
Brückmüller, Hr., Jagdschloss Hubertusstock, Schlossplatz 1
Brusch, Fr. Rechtsanwalt m. Kind u. Bed., Berlin, Wilhelma
Brühl, Hr. Leutn., Trier
Brüning, Fr. Rent., Charlottenburg
Brüning, Hr. Hptm., Sonderburg
Brusch, Hr. Eder von Brun, Exzell., Hr. General d. Inf. m. Fr.,
Potsdam
Bruckmann, Fr., Berlin
Buck, Fr., Hamburg
Bude, Fr., Bonn
Bühler, Fr.,
Bürger, Hr., Hammersbach
Bürkle, Hr. Leutnant m. Fr.,
Bürkle, Fr. Dr. med., Freiburg
Bürkle, Hr. Leutn.,
Bürkle, Fr., Freiburg
Busch, Hr. Kfm., Mülheim
Busch, Fr., Givet
Busen, Hr. Major m. Fr., Neustettin
Graf von Bylandt, Hr. Rent., Haag
Byrne, Fr. Rent., Buenos Ayres

Hotel Riviera
Gasthof Krug
Müllerstr. 9
Goldenes Kreuz
Metropole u. Monopoli
Schützenhof
Wilhelma
Bellevue
Villa Olanda
Christl. Hospiz I
Villa Bertha
Wilhelmsheilanstalt
Sanatorium Dietenmühle
Haus Oranienburg
Rose
Goldener Brunnen
Villa Alma
Europäischer Hof
Sanat. Dr. Schütz
Goldenes Ross
Rose
Europäischer Hof
Goldener Brunnen
Esplanade
Alleeaal
Pens. Wenker-Paxmann
Haus Pasqual
Pension Volkammer
Evangel. Hospiz
Villa v. d. Heyde
Schwarzer Bock
Pariser Hof
Bierners Hotel Regina
Nassauer Hof
Continental
Christl. Hospiz I
Nassauer Hof
Hainweg 1
Schwarzer Bock
Gasthof Krug
Evangel. Hospiz
Haus Dambachtal
Villa v. d. Heyde
Villa v. d. Heyde
Villa v. d. Heyde
Reichspost
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Pens. Ossent
Weisse Lilien
Goldenes Ross
Schlossplatz 1
Berlin, Wilhelma
Grüner Wald
Villa Borussia
Wiesbadener Hof
Königlicher Hof
Wilhelma
Schwarzer Bock
Kaiser Friedrich-Ring 66
Pension Wenker-Paxmann
Christl. Hospiz I
Pension Columbia
Pension Columbia
Pension Columbia
Pens. Elgersberg
Kapellenstr. 40
Grüner Wald
Kaiserhof
Imperial

C.

Caesar, Fr., Bremen
Caesmann, Hr., Frankfurt
Cahn, Fr., Vacha
Cahn, Hr. Kfm., Mannheim
Callmann, Fr. m. Begl., Berlin
Callson, Fr. Dir., Düsseldorf
Calsow, Hr. Major m. Fr., Kistritz
Cammerer, Hr. m. Fr., Oberstein (Nahe)
Cares, Hr. Ltn. m. Burschen
v. Carlowitz, Hr. Major
Carlson, Hr. Berging., Philipstadt
Carstanjen, Fr. Rent., Oberkassel
Carstens, Hr. Ing., Magdeburg
Carstens, Hr. Leutn., Leipzig
Baronin Cerrini, München
Christian Hr. Stabsarzt Dr. med.,
Ciolina, Hr. Dr., Mannheim
Clamroth, Fr., Harsleben
Clausen, Hr. Gutsbes., Uhlenhorst b. Kiel
Clouth, Fr. m. Begl., Köln
Cohen, Fr. Rent., Köln
Cohn, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
Cohn, Hr. Kfm., Essen
Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum
Colas, Hr. Hotelier, Warnemünde
Conrad, Fr., Wannee
Corty, Fr., Krefeld
Cosmann, Fr. m. Tochter u. Jungfer, Brüssel
Courant, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Crescitelli, Fr. m. Fam. u. Bed., Homburg
von Csarnowski, Hr.,
Copper, Hr. Fabrikbes. m. Fam. u. Bed., Aachen

Caesar, Fr., Bremen
Caesmann, Hr., Frankfurt
Cahn, Fr., Vacha
Cahn, Hr. Kfm., Mannheim
Callmann, Fr. m. Begl., Berlin
Callson, Fr. Dir., Düsseldorf
Calsow, Hr. Major m. Fr., Kistritz
Cammerer, Hr. m. Fr., Oberstein (Nahe)
Cares, Hr. Ltn. m. Burschen
v. Carlowitz, Hr. Major
Carlson, Hr. Berging., Philipstadt
Carstanjen, Fr. Rent., Oberkassel
Carstens, Hr. Ing., Magdeburg
Carstens, Hr. Leutn., Leipzig
Baronin Cerrini, München
Christian Hr. Stabsarzt Dr. med.,
Ciolina, Hr. Dr., Mannheim
Clamroth, Fr., Harsleben
Clausen, Hr. Gutsbes., Uhlenhorst b. Kiel
Clouth, Fr. m. Begl., Köln
Cohen, Fr. Rent., Köln
Cohn, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
Cohn, Hr. Kfm., Essen
Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum
Colas, Hr. Hotelier, Warnemünde
Conrad, Fr., Wannee
Corty, Fr., Krefeld
Cosmann, Fr. m. Tochter u. Jungfer, Brüssel
Courant, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Crescitelli, Fr. m. Fam. u. Bed., Homburg
von Csarnowski, Hr.,
Copper, Hr. Fabrikbes. m. Fam. u. Bed., Aachen

Imperial
Fürstentum
Wiesbadener Hof
Rose
Alleeaal
Rose
Alleeaal
Goldenes Kreuz
Nassauer Hof
Taunusstr. 22
Schwarzer Bock
Pension Miranda
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Rose
Wiesbadener Hof
Nikolastr. 8
Margarethenhof
Nassauer Hof
Adelheidstr. 33
Hohenzollern
Wilhelma
Luisenstr. 4
Kronprinz
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Margarethenhof
Frankfurterstrasse 14
Schwarzer Bock
Pens. Kalz
Nassauer Hof
Mainzerstr. 17

D.

Dahl, Fr. Fabrikbes., Düsseldorf
Davidsohn, Fr. m. Tochter, Berlin
Deetjen, Hr. Kfm., Elsfleth
Demory, Hr. Hotelbes. m. Fr., Timmendorfer Strand

Dahl, Fr. Fabrikbes., Düsseldorf
Davidsohn, Fr. m. Tochter, Berlin
Deetjen, Hr. Kfm., Elsfleth
Demory, Hr. Hotelbes. m. Fr., Timmendorfer Strand

Imperial
Fürstentum
Wiesbadener Hof
Rose
Alleeaal
Rose
Alleeaal
Goldenes Kreuz
Nassauer Hof
Taunusstr. 22
Schwarzer Bock
Pension Miranda
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Rose
Wiesbadener Hof
Nikolastr. 8
Margarethenhof
Nassauer Hof
Adelheidstr. 33
Hohenzollern
Wilhelma
Luisenstr. 4
Kronprinz
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Margarethenhof
Frankfurterstrasse 14
Schwarzer Bock
Pens. Kalz
Nassauer Hof
Mainzerstr. 17

„Privathotel Amschler“

(Balmoral)
Bierstadter Strasse 3. Telefon 139.
Angenehmer Winteraufenthalt für Kurgäste u. Dauermieter mit und ohne Pension.
Freundl. Wohn- u. Schlafzimmer. Dampfheizung. Elektr. Licht.

Einküchenhaus

Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzeitliche und preisw. Pension am Platze für Dauermieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 8.00 Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser schattiger Garten in Waldesnähe. — Kühle Wohnlage.
Heim auch für Offiziers-Familien.

Kalasiris

Idealer Korsett-Ersatz mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des Korsetts. Die weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Auskunft u. illustr. Broschüre kostenlos durch
Kalasiris-Spezialgeschäft, Wiesbaden
Telefon 4256. nur Wilhelmstr. 4. Telefon 4256

Deutsch, Fr. m. Bed., Berlin	Nassauer Hof
Deuschmann, Hr. Zahnarzt, Crossen	Goldenes Kreuz
Dicke, Hr. Fabr., Länderscheid	Palast-Hotel
Dicken, Fr. m. Kindern, Kinderpf. u. Jungfer, Grunewald-Berlin	Rose
Dickmann, Fr. m. Tochter, Karlsruhe	Kl. Wilhelmstr. 4
Diederichs, Fr., Denver	Pension Schanze
Diederichsen, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel	Nassauer Hof
Diedrich, Hr. Leutn., Münster	Astoriahotel
Diehl, Hr. Kfm., Friedberg	Fremdenheim Fliegen-Steiner
Diehl, Hr. Leutn., Worms	Wiesbadener Hof
Diel, Fr., Godesberg	Bellevue
Dienemann, Hr. Kfm., Bremen	Europäischer Hof
Dietz, Hr. Kommerzienrat, Nürnberg	Sanat. Dr. Dornblüth
Dietz, Hr. Oberleutn., Kassel	Europäischer Hof
Dinol Dinoff, Hr. Hauptm., Sofia	Prinz Nikolaus
Dion, Hr. Obering. m. Tochter, Griesheim	Hotel Nizza
Dirr, Hr. Brauereibes., Dommitzsch a. Elbe	Goldenes Kreuz
Graf Doenhoff, Hr. Oberleutn. a. D. m. Gräfin, Charlottenburg	Alleeaal
Doetschmoff, Hr. Oberleutn., Sofia	Prinz Nikolaus
Dölgen, Fr. Rent. m. Tocht., Köln	Fürstentum
Dörken, Fr. Fabr., Cronenberg	Sanatorium Dietenmühle
Domann, Hr., Burg	Hotel Bender
Dorn, Hr., Charlottenburg	Royal
Dorn, Fr., Charlottenburg	Royal
Dorow, Hr., Neuburg	Schützenhof
Dortt, Hr. Rittergutsbes. Rittm. m. Fr., Schloss Neutorf	Wilhelma
Drathen, Fr., Alf	Weisses Ross
Drathen, Fr., Alf	Weisses Ross
Drathen, E., Hr., Alf	Weisses Ross
Dreyfuss, Hr. m. Fam., Strassburg	Röderstr. 28
Droz, Hr. Leutn.,	Wiesbadener Hof
Drieheller, Hr. Leutn., Worms	Hotel Berg
Drechsler, Hr. Kfm., Nürnberg	Zum Kranz
Ducht, Fr. Lehrerjn, Danzig-Langfuhr	Haus Pasqual
Dorfeld, Fr. Rent., Essen	Rose
Dötting, Fr. Dr., Amsterdam	Pariser Hof

Ebeling, Hr. Dr. phil. m. Fr., Rom	Hotel Esplanade
Ebers, Hr. Pfarrer m. Fr.,	Wiesbadener Hof
Ebet, Hr. Fabrikbes., M.-Gladbach	Hotel Adler Badhaus
Freitag von Eckardstein, Berlin	Rose
Eckardt, Fr. m. Tochter, Friedrichroda	Schwarzer Bock
Edelmann, Fr. Rent. m. Bed., Breslau	Schwarzer Bock
Egen, Schillerin, Oberkassel	Geisbergstr. 7
Elbia, Fr. Rent., Köln	Villa Borussia
Ehrhardt, Fr. m. Kinder u. Bed., Berlin	Villa Olanda
Ehrhorn, Hr. Dr. med., Hannover	Sanat. Dr. Dornblüth
Ehrlich, Fr., Arnstadt	Haus Wenker-Paxmann
Ehrlich, Hr. Stabsarzt Dr., Aachen	Haus Wenker-Paxmann
Ehrlich, Fr. Konsul, Berlin	Wilhelma
Ehrlich, Fr., Köln	Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Ehrenberg, Fr. m. Bed., Halle	Palast-Hotel
Ehrmann, Hr. Kfm., Berlin	Rose
Eichelgrün, Fr. m. Kind u. Bed., Köln	Royal
Eichenberg, Hr. Kfm., Düsseldorf	Sanat. Dietenmühle
Eickenbusch, Fr., Berlin	Pension am Paulinenschloßchen
Eichhorn, Fr., Griesheim	Schützenhof
Eidel, Hr., Frankfurt	Goldenes Kreuz
Eiermann, Fr. Kom.-Rat, Nürnberg	Sanatorium Nerotal
Eisenmenger, Fr., Brandenburg	Fremdenheim Tomitius
Eisenstadt, Fr., Paris	Villa Bertha
Eismann, Hr. Kapitänleutn., Kiel	Europäischer Hof
Elbel, Fr., Minneapolis	Wilhelma
Elmenhorst, Fr., Friedrichroda	Haus Fliegen-Steiner
Elperting, Fr., Burgsteinfurt	Nassauer Hof
von Elpons, Fr., Schritberbau	Haus Kruse
Eltester, Hr. Stabsarzt m. Fam.,	Stiftstr. 2
Emanuel, Hr., Simmern	Palast-Hotel
Engel, Fr., Magdeburg	Schwarzer Bock
Engelmann, Fr. Justizrat,	Haus Winter
Engelmann, Hr. Kfm., Apolda	Hotel Bender
Enter, Fr. Neu Orleans	Wiesbadener Hof
Erbe, Fr. Rent.,	Pension am Paulinenschloßchen
Erdmann, Fr., Amsterdam	Hotel Viktoria

NASSAUER HOF WIESBADEN — Gesunde freie Südlage.

Weltbekanntes Hotel und Badhaus allerersten Ranges gegenüber Kurhaus und Hoftheater.

